



Protokoll der Generalversammlung

Donnerstag, 24. August 2020

Mehrzwecksaal Primarschule Wilen

- anwesend: Vorstand:
Edith Ebner – Reichmuth (Präsidentin), Fabiola Curschellas (Kassierin),
Monika Christen, Feusi Philippe (Aktuar), Brigitte Pfister, Pascal Staub
- Revisor:
Rolf Minder (Wilen)
Urs Menti (Wilen)
- Reichmuth Edgar (Bezirksrat, Wilen), Reichmuth Esther (Gemeinde
Freienbach, Abteilung Gesellschaft), Jager Henri (Ehrenmitglied und ehem.
Präsident JFVH, Pfäffikon), Rüegg Rosmarie (Ehrenmitglied, Pfäffikon), Spörri
Marlies (ehem. Vorstandsmitglied, Feusisberg)
- entschuldigt: Lienert Monika (Gemeinde Freienbach, Ressort Gesellschaft), Helfenstein
Stefan (Bezirksrat Wollerau), Fuchs Cornelia (Pfäffikon), Meyerhans Elisabeth
(Wollerau), Ebner Irene und Toni (Hurden), Bermann Erika (Freienbach,
Bermann Rolf kürzlich verstorben)
- Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

1. Begrüssung

Edith Ebner begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Nach-Jubiläums GV 101 Jahre JFVH und heisst alle, die trotz dieser schwierigen Corona-Zeit gekommen sind, ganz besonders willkommen im Mehrzwecksaal der Primarschule Wilen.

2. Wahl der Stimmzähler

Henri Jager wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der GV vom 22. März 2019

Das Protokoll, neu auch verfügbar auf www.jfvh.ch, wird mit Applaus genehmigt und dem Aktuar Philippe Feusi verdankt.

4. Jahresbericht 2019

Edith Ebner eröffnet als Präsidentin den letztjährigen Jahresbericht an der 101-sten GV mit einem Zitat:

"Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie gestaltet"
(Von Alan Kay, aus dem Englischen übersetzt)

Gerade dieses Jahr offenbart, wie vieles plötzlich nicht mehr so selbstverständlich ist, wie schnell sich alles ändern kann. Die Zukunft ist nicht voraussagbar, aber im Jahresbericht zeigt die Präsidentin in einem Rückblick über das Jubiläums-Jahr 2019 und einem kleinen Einblick ins laufende Jahr 2020, wie man sich vorbereiten und die Zukunft mitgestalten kann.

Das letzte Jahr war für den Jugendfürsorgeverein ein ganz besonderes Jahr: 100 Jahre Jugendfürsorgeverein Höfe! Dieses Jubiläum feierte der Verein mit verschiedenen Aktivitäten und berichtete in der Presse darüber, um wieder vermehrt in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden.

Bereits im Vorjahr 2018 hatte der Vorstand Ideen und Vorschläge gesammelt, Kontakt aufgenommen mit der Jugendarbeit, mit anderen Vereinen und mit der Schule. So kam einiges an Ideen zusammen. Gleichzeitig wurde dem Vorstand aber bewusst, dass der zeitliche Aufwand nicht zu gross sein durfte.

Auch eine Namensänderung wurde diskutiert. Der Vorstand kam aber zum Schluss, dass der Jugendfürsorgeverein Höfe unter diesem Namen bei Sozialpartnern und Institutionen bekannt ist und dass der Name im Grunde immer noch das ausdrückt, wofür der Verein sich einsetzt: "Sorge tragen für die Höfner Jugend". Ob der Name nun auch für die nächsten 100 Jahre Bestand hat, bleibt offen ;-)

Nachfolgend berichtet Edith Ebner über die besonderen Vereins-Aktivitäten des letzten Jahres, kurz und in chronologischer Reihenfolge.

Anfangs Jahr erschien ein erster ganzseitiger Bericht in der Grossauflage des Höfner Volksblattes, begleitet von einem Flyer, um aufs Jubiläum aufmerksam zu machen. In diesem ersten von zwei grossen Berichten wurde die Entstehung und Entwicklung des Vereins aufgezeigt. Die Entwicklung des JFVH war immer auch stark mit der gesellschaftlichen Entwicklung in den Höfen verbunden. Somit ist dieser Presse-Bericht von Pascal Staub ein spannendes Zeitdokument, nicht nur für den JFVH!

Im März fand die Jubiläums-GV im Hirschen in Schindellegi in etwas feierlicherem Rahmen statt. Nach musikalischem Auftakt durften nebst zahlreichen Vereinsmitgliedern auch verschiedene Vertreter der Behörden und mindestens so viele ehemalige VS-Mitglieder begrüsst werden. Mit anschliessendem Aperö richte und anregenden Gesprächen klang die GV noch länger aus.

Im Mai fand das grosse Spielfest der Ludothek in Pfäffikon statt. Dieser Anlass vermochte vor allem Familien mit kleineren Kindern zu begeistern. Der Vorstand des JFVH engagierte sich hier aktiv mit dem Künstler und Jongleur Ismael. Zusätzlich spendete der JFVH der Ludothek gewünschtes Jonglier-Material.

Am 20. Juli, exakt 100 Jahre nach dem Gründungstag des JFVH, trafen sich mehrere ehemalige VS-Mitglieder zu einem gemütlichen Aperö. Organisiert wurde dieses Treffen vom ehemaligen VS-Mitglied Hans Reinhard. Wir können nur erahnen, was da wohl alles an Erinnerungen auflebten...

Am 12. August, dem internationalen Tag der Jugend, lud der JFVH die gesamte Oberstufe des Bezirks Höfe zum Kino am See ein. Der eindrückliche Film über den Werdegang des kubanischen Tänzers Yuli wusste trotz misslichem Wetter zu begeistern.

Am 25. Oktober wurde der Joinin-Bus, ein Projekt der Kinder- und Jugendarbeit Freienbach, eingeweiht. Der liebevoll umgebaute Bus sollte als mobiler Treffpunkt für die Jugendlichen dienen.

Leider hat der Sturm "Petra" dieses Ziel zunichte gemacht: Eine riesige umgestürzte Tanne zerstörte den Bus, bevor er richtig zum Einsatz kam.

Anfangs Dezember erschien wiederum ein ganzseitiger Pressebericht im Höfner Volksblatt. Mit diversen Fotos liess der Verein das Jubiläums-Jahr nochmals Revue passieren. Ebenso wurde an dieser Stelle der JFVH mit Vorstand nochmals vorgestellt.

Am 14. Dezember fand dann im wahrsten Sinne des Wortes ein glatter Abschluss des Jubiläums-Jahres statt: Der JFVH lud die Familien des Bezirks Höfe zum Schlittschuhlaufen im Eispark Wollerau ein und schenkte Punsch aus. Leider war der Andrang gering. Lag es am Wetter? Am Datum? An der Kommunikation?

Nebst all diesen speziellen Anlässen war das Jahr 2019 aber auch ein Jahr mit üblichen Aufgaben und Herausforderungen, die es anzupacken galt.

Dazu traf sich der Vorstand des JFVH im Jahr 2019 zehn Mal zu Vorstandssitzungen, um die eingegangenen Gesuche zu besprechen und Entscheidungen zu treffen. Die meisten der insgesamt 35 Gesuche wurden über das Sozialzentrum Höfe eingereicht, einige über Lehrpersonen oder Heilpädagogen und einige auch von direkt Betroffenen über die Homepage.

Die meisten Gesuche, 11 an der Zahl, betrafen Kosten für den Mittagstisch, wobei hier der JFVH mehrmals auch für dieselbe Familie angefragt wurde, da pro Schuljahr mehrere Rechnungen gestellt werden.

Mit 8 Gesuchen folgten Anfragen betreffend Schul- und Vereinslager. Bei Skilagern wurden oft auch die Mietkosten für Ski-Ausrüstung vom JFVH übernommen. Die Teilnahme an Schul- und Vereins-Lagern wird als sehr sinnvoll erachtet, auch im Hinblick auf die Integration.

Wiederum gab's mehrere Gesuche für Musik- oder Tanzunterricht an den Musikschulen Freienbach und Wollerau. Hier zeigte es sich als erschwerend, dass die Finanzierung und die Möglichkeiten von Vergünstigungen komplett verschieden gehandhabt werden.

Der JFVH übernahm im letzten Jahr auch Kosten für den Ferienplausch und für eine Vereinsmitgliedschaft im FC. Zudem beteiligte er sich an den Kosten für einen zahnchirurgischen Eingriff.

Der Vorstand des JFVH beurteilte jedes Gesuch sorgfältig und diskret. Der Entscheid fiel nicht immer leicht und auch im letzten Jahr mussten einzelne Gesuche abgelehnt werden, weil diese nicht den Statuten oder der üblichen Vorgehensweise entsprachen. Das vergangene Jubiläums-Jahr verlangte einiges an Mehrarbeit.

Die Präsidentin dankt deshalb ihren "Gspändli" im Vorstand von Herzen für ihren grossen Einsatz!

Auch dieses Jahr steht wieder einiges an: U.a. die Erfassung der E-Mail-Adressen aller Mitglieder, damit in Zukunft die GV-Einladung auch digital verschicken werden kann, um Papier und Porto zu sparen.

Nebst zeitlichem Aufwand bereitet die Vorstandsarbeit aber auch Freude, weil Kindern und Jugendlichen geholfen werden kann.

Die Arbeit ist aber auch nur dank vielen Einzelmitgliedern und ihren Mitgliederbeiträgen möglich. Einen grossen jährlichen Beitrag leistet der Bezirk Höfe. Ebenso gehen wiederum grössere Beträge von verschiedenen Firmen wie der Vorwerk International AG und Seedamm Immobilien AG ein, aber auch von mehreren Privatpersonen, die bedeutend mehr als den Jahresbeitrag einzahlten und hier nicht namentlich erwähnt werden möchten. Gleich zweimal durfte der JFVH auch Zuwendungen im Gedenken an Verstorbene entgegennehmen.

Ein grosses Dankeschön gilt auch Herrn Theiler von der Theiler Druckerei in Wollerau, die uns die GV-Einladungen wiederum gratis druckte.

All diese Beiträge zeigen Wertschätzung und Wohlwollen gegenüber dem JFVH.

Diesen Einnahmen standen im Jubiläums-Jahr auch etwas grössere Ausgaben als üblich gegenüber, worüber die Kassierin Fabiola Curschellas später berichtet.

Das Jubiläumsjahr liegt zurück, nicht aber die Aufgaben und Herausforderungen. Auch nach 100 Jahren wird es im wohlhabenden Bezirk Höfe immer wieder Familien geben, die nicht auf der Sonnenseite stehen und Unterstützung brauchen.

Auch in deren Namen dankt Edith Ebner den Anwesenden für ihr Interesse und Wohlwollen gegenüber dem Jugendfürsorgeverein.

Ein Dankeschreiben einer alleinerziehenden Mutter wird anschliessend vorgelesen. (Natürlich ohne Namens-Angabe)

Monika Christen als Vizepräsidentin verdankt die Arbeit und das grosse Engagement Edith Ebners und schlägt in einem zweiten Schritt den Anwesenden vor, den Jahresbericht zu genehmigen. Die Anwesenden tun dies einstimmig und mit Applaus.

5. Jahresrechnung 2019

Fabiola Curschellas, die Kassierin des JFVH, berichtet über die aktuelle finanzielle Lage des Vereins und erläutert die Jahresrechnung: Es wurden Unterstützungen und Lagerbeiträge von Fr. 10'540 geleistet gegenüber von Einnahmen im Betrag von Fr. 24'527 aus Mitgliederbeiträgen, grösseren Spenden, inklusive Bankzinsen und Unterstützung durch Gemeinden und Bezirk. Mit den Aufwendungen fürs Jubiläum von den geplanten Fr. 10'000 ergibt dies ein Total von 21'799.45

Die Jahresrechnung schliesst so mit einem erfreulichen Gewinn von Fr. 2727.74 ab.

Die Rechnungsprüfer Rolf Minder und Urs Menti haben die Jahresrechnung „akribisch“ überprüft. Urs Menti und Rolf Minder danken der Kassierin Fabiola Curschellas für die tadellose Führung derselben und empfehlen der Kassierin und dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2019 wird darauf von der Generalversammlung einstimmig und mit einem grossen Applaus genehmigt und der Kassierin und dem gesamten Vorstand die Decharge erteilt.

Henri Jager stellt die Frage, ob das angesammelte Vereinsvermögen versteuert werden müsse, was bei gemeinnützigen Institutionen nicht der Fall ist. Auch die Sicherheit des Vermögens ist gewährleistet, da einerseits der Kanton für die Kantonalbank haftet und andererseits die Gelder auf 5 verschiedene Konten verteilt sind.

6. Festsetzung des Jahresbetrages 2021

Aufgrund der momentan guten Kapitallage bleibt der Jahresbeitrag von Fr. 10.- auch fürs 2021 unverändert.

7. Wahlen

Die Präsidentin Edith Ebner wird mit Applaus einstimmig wiedergewählt. Brigitte Pfister, seit 16 Jahren dabei, wird auch einstimmig wiedergewählt. Leider wird sie in spätestens 4 Jahren aus dem Vorstand austreten ☹️. Für sie wird nun eine Nachfolge gesucht. Auch Revisor Menti Urs wird einstimmig wiedergewählt und mit einem Honigtopf für seine 40 Jahre als Revisor beglückt.

8. Statutenrevision: Antrag des Vorstandes

Die aktuelle sowie die überarbeiteten Statuten mit sprachlichen Anpassungen und inhaltlichen Änderungen werden besprochen (Henri Jager ergänzt: GV ordentliche Traktanden bleiben gleich wie vorher) und einstimmig gutgeheissen. Resultat - vgl. Anhang S. 6, neu verfügbar unter www.jfvh.ch!

9. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Die Idee von Hans Reinhard an der letzten GV, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des JFVH eine Sitzbank im Erlenmoos zu spenden, wurde von der Gemeinde Wollerau nicht unterstützt. Die von Henri Jager angesprochene grosse rote Sitzbank vor dem Restaurant Erlenmoos wurde als Projekt „Sofa“ von der Schule Wollerau produziert.

Edith Ebner dankt Philippe Feusi für die Protokollführung, Monika Christen und Brigitte Pfister für die wunderbare Tischdekoration und dem Kollegium nochmals für die wertvolle Mitarbeit.

11. 100 Jahre JFVH: Rückblick auf Jubiläumsjahr 2019

Abschliessend zeigt Philippe Feusi einen Fotojahresrückblick über die speziellen Jubiläumsaktivitäten. Dieser wird von allen mit Applaus verdankt.

Edith Ebner, die Präsidentin, bedankt sich zum Schluss auch bei den Anwesenden für ihr Kommen und schliesst die GV um 20.45h mit der Bitte, noch eine Weile gemütlich zusammen zu sitzen und weiter zu diskutieren. Natürlich "corona-konform" und mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen.

Wilten, 24. August 2020

STATUTEN JUGENDFÜRSORGEVEREIN HÖFE 2020

1. Zweck

Der Jugendfürsorgeverein Höfe (JFV Höfe) wurde 1919 als Kinderfürsorgeverein Höfe den Artikeln 52 bis 79 des ZGB entsprechend gegründet.

Als gemeinnütziger Verein

- unterstützt der JFVH Kinder und Jugendliche und somit auch deren Eltern im Bezirk Höfe, welche sich in einer finanziellen Notsituation befinden.
- kann der JFVH eigene Projekte anbieten.
- kann der JFVH die Verwirklichung fremder Projekte unterstützen.
- kann der JFVH Beiträge leisten, Darlehen in Notsituationen gewähren.
- pflegt der JFVH die Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten, Schulen, sozialen Institutionen und Behörden.

2. Mitgliedschaft

Wer als natürliche oder juristische Person den Jahresbeitrag leistet, ist Mitglied.

3. Organisation

Die Organe des Vereins sind:

- 3.1 die Generalversammlung
- 3.2 der Vorstand und der engere Vorstand
- 3.3 die Rechnungsprüfungskommission

3.1. Die Generalversammlung

Die Generalversammlung (GV) findet ordentlicherweise einmal jährlich in der ersten Jahreshälfte statt, ausserordentlicherweise nach Vorstandsbeschluss. Sämtliche Mitglieder sind mindestens zehn Tage vor der Generalversammlung schriftlich, mit Angabe der Traktanden, einzuladen.

Ordentliche Traktanden sind: a) Protokoll
b) Jahresbericht
c) Jahresrechnung
d) Festsetzung des Jahresbeitrags
e) Wahlen
f) Verschiedenes

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Bei Beschlüssen entscheidet die einfache Mehrheit der Anwesenden, bei Stimmengleichheit die Sitzungsleitung durch Stichentscheid. Ausgenommen von diesen Bestimmungen ist Ziffer 5 nachstehend.

3.2. Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus 5 - 9 Mitgliedern, wobei möglichst zwei Gemeinden des Bezirkes Höfe vertreten sein sollten.

Die Amtsdauer jedes Vorstandsmitglieds beträgt 4 Jahre bis zur Wiederwahl durch die Generalversammlung.

PräsidentIn und KassierIn werden durch die Generalversammlung bestimmt. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selber und wird an der Generalversammlung gewählt.

Der engere Vorstand, besteht aus PräsidentIn, KassierIn und AktuarIn. Er kann über Gesuche bis zum einmaligen Betrag von Fr. 1'000.-- entscheiden. Über die restlichen Gesuche entscheidet der Gesamtvorstand.

Beiträge oder Darlehen an öffentliche Institutionen können der Generalversammlung unterbreitet werden.

Für besondere Zwecke wählt die GV oder der Gesamtvorstand Kommissionen von 5 - 7 Mitgliedern. Die Tätigkeit des Vorstands erfolgt ehrenamtlich. Die Spesen der Vorstands- und Kommissionsmitglieder können entschädigt werden.

3.3. Die Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus zwei Mitgliedern. Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission werden von der GV gewählt. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre bis zur Wiederwahl.

4. Finanzen

Unterstützungen und Beiträge werden nach Möglichkeit aus den laufenden Einnahmen (Mitgliederbeiträgen, Zinsertrag, Spenden etc.) gedeckt. In allen Bankgeschäften zeichnet der Kassier / die Kassierin einzeln. Der Präsident / Die Präsidentin und der Aktuar / die Aktuarin zeichnen kollektiv zu zweien.

5. Statutenrevision - Auflösung

Eine Revision der Statuten sowie die Auflösung des Vereins kann nur mit 2/3 Mehrheit der GV erfolgen. Bei Auflösung sind das Vereinsvermögen und die Akten der Bezirkskanzlei Höfe zu übergeben, bis sich eine neue Organisation mit gleichen oder ähnlichen Zwecken gebildet hat. Die Mitglieder des Vereins haben keinerlei Anrecht auf das Vereinsvermögen.

Beschlossen an der GV in Wilen am 24.8.2020